

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 65.

Dienstag den 18. März.

1856.

Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung vom 10. März.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1) Bei Gelegenheit des Antrags auf Gewährung eines Zuschusses an das Moriskirchen-Lerar für kleine Baulichkeiten war beschlossen, daß die Ausführung von Bauten unter 5 Thlr. innerhalb des Stats zwar vom Kirchencollegio angeordnet werden könne, daß jedoch, sofern letzterer nicht ausreiche, vorher Anzeige gemacht werden müsse. Hiergegen hat das Kirchencollegium vorstellig gemacht, daß bei der geringen Statssumme überhaupt die laufenden Bauausgaben nicht bestritten werden könnten und um daher den vielfachen Anträgen zu begegnen, schlägt es vor, ihm noch ein Dispositionsquantum von 20 Thlr. zu verwilligen.

Der Magistrat hält diesen Antrag für sachgemäß und befürwortet deshalb die Bewilligung, welche dann auch ertheilt wird.

2) Der Magistrat übersendet die Rechnung der Gewerbeschule für das Jahr 1855 zur Prüfung und Decharchirung. Dieselbe hat Königl. Regierung bereits vorgelegen und ergiebt

A. Einnahme:

820 Thlr.	—	—	—	Zuschuß des Staats,
866	—	—	—	Zuschuß der Stadt,
393	—	—	—	Schulgeld,
54	27	11	—	vorjähriger Rest,

2133 Thlr. 27 Egr. 11 Pf. Summa.

B. Ausgabe:

1700 Thlr.	—	—	—	Gehälter und Remunerationen,
285	—	—	8	Unterhaltung der Lehrmittel,
114	9	—	1	sächliche Ausgaben,
25	20	—	3	Insgemein,
54	27	—	11	erstattete Vorschüsse.

2179 Thlr. 27 Egr. 11 Pf. Summa.

Es bleibt mithin Vorschuß 46 Thlr. — Egr. — Pf.

Außer einem, die Ferne der Verrechnung einer Post anlangenden Monitum hatte die Versammlung gegen die Rechnung nichts zu erinnern, weshalb Decharge bewilligt wurde.

3) Die Zeit, in welcher nun über die Bepflanzung der Chausseestrecke nach den Bahnhöfen Beschluß gefaßt werden muß, ist nun zwar herangerückt, indes stellt der Magistrat anheim, den Beschluß hierüber auszusetzen, weil bei eventueller Bestimmung des neuen Bahnhofs möglicherweise das dortige Terrain eine Aenderung erleiden könnte.

Die Versammlung ist mit der Verschiebung des Beschlusses einverstanden.

4) Zwei Pächter von Freiensfelder Kachelhäusern, von denen dem einen die Prolongation nur auf 4 Jahr ertheilt, dem andern ganz versagt war, haben gebeten, diesen Beschluß wieder aufzuheben und da die von ihnen eingegebenen Gründe der Berücksichtigung werth erschienen, stellt der Magistrat anheim, das Gesuch zu gewähren.

Die Versammlung gab zur ferneren Prolongation ihre Genehmigung.

5) Zu dem Gesuche eines andern Pächters um Prolongation des Contracts gab die Versammlung ihre Genehmigung nur, wenn der Pächter sich verpflichte, auf die neue Pachtperiode 9 Thlr. pro Morgen zu geben.

6) Der Müller Ronneburg wünscht einen neben seinem Grundstück belegenen freien Platz von $\frac{1}{3}$ □ R. Größe zu acquiriren, dem nach dem Gutachten des Magistrats nichts entgegensteht, wenn dafür eine Entschädigung von 20 Thlr. gezahlt wird. Er beantragt deshalb, diese Abtretung zu genehmigen.

Die Versammlung ist mit Ueberlassung des Terrains einverstanden, indem sie voraussetzt, daß die Abschärfung der Ecke, welche in den Verhandlungen erwähnt ist, auch in Ausführung komme.

(Schluß folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Die Vertheilung der Brodmarken, welchen unsere Bekanntmachung vom 15. Januar d. J. gilt, erfolgt am 20. d. M. zum letzten Male.

Halle, den 17. März 1856.

Der Vorstand der Sparkassen-Gesellschaft.
Kummel. Bucherer. Schlunck.

Bekanntmachung.

Eine noch neue Pferdedecke, grau und roth und gelb karrirt, in der Ecke mit v. S. 7 gezeichnet, ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 15. März 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schneidemeisters Gottlieb Bieling hieselbst werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsanständig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 3. April d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 26. April d. J. Vorm. 10 Uhr

vor dem Kommissar, Herrn Kreis-Gerichts-Rath Balcke, im Terminszimmer Nr. 6 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte v. Bieren und Fiebiger und die Justizräthe Fritsch, Niemer, Quinque zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. S., am 5. März 1856.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Zwei Hausthüren, ein Hausthor, ein großer Brettschuppen (Holz- oder Torfschuppen), sollen

Dienstag den 18. d. M. Nachmit. 2 Uhr
Rathhausgasse Nr. 7 meistbietend versteigert werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle a. d. S.
Erste Abtheilung.

Das dem Maurer Johann Karl Kramer zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 52 sub Nr. 1889 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus nebst Hof in den Weingärten,“
(Nr. 24 Oberglauchha nach der Polizei-Eintheilung) nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

1114 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., soll

am 17. Mai d. J. Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe meistbietend verkauft und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Die Witwe Marie Dorothee Kramer geb. Fischer von hier resp. deren Erben werden hierdurch vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden.

Auction.

Mittwoch den 19. März c. von Nachmittag 2 Uhr ab versteigere ich im Auktions-Locale, Märkerstraße 22, Domicil-Veränderung halber eine Partie gutgehaltene div.

Möbeln etc., bestehend aus Sopha's, Arm-, Lehn- und Rohrstühlen, Secretairen, Spiegeln, Kleider-, Bücher-, Glas- u. Küchenschränken, Wäsch- u. Zeichen-Kommoden, Spiel-, Zeichen-, Näh- u. Speise-Tischen, 1 Waschtische, 1 Wirthschafts-schranke, Bettstellen, Sprungfeder-matratze; ferner eine Partie Haus- u. Küchengeräthe, Tafel- u. Tischtücher, Servietten, Herren- u. Damen-Kleider, 1 ganz gute Copirmaschine, 2 Stuhlhren, 1 Wanduhr, 1 Conversations-Perigon aus 12 Bänden, goldene Ringe und Ketten, eine Partie Federbetten, eine Partie Taback's- u. Cigarrenpfeifen, 3 Duzend Getreidesäcke, 1 Scheffelmaß, eine Partie Ankerfäßchen u. dgl. m., so wie auch eine Partie div. gute Weine, Rum, Cigarren u. div. Farbwaaren.

Carl Paetzoldt.

Auction.

Mittwoch den 19. März d. J. Vormittags 9 Uhr

sollen auf der Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg verschiedene Mobiliargegenstände, als: Meubles (zum Theil gut gehalten), Wirtschaftsstücke, Küchengeräthe, Glas- und Metallsachen und dergl. mehr, ingleichen auch einige Ruthen Kalk- und Bruchsteine, gerichtlich meistbietend verkauft werden, und werden hierzu Kauflustige eingeladen. Halle a. S., am 13. März 1856.

Auction.

Heut Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tage gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Fortsetzung der großen Auction und verschiedenen brauchbaren Gegenständen. Brandt.

Billiger Hausverkauf.

Ein freundliches Haus in bestem Stande und in naher Lage mit Stallungen und Hofraum, ganz besonders zum Handel geeignet, hat für einen billigen Preis sofort zu verkaufen **J. G. Fiedler**, kleine Steinstraße Nr. 3.

Limburger und Bairische Sahnenkäse, in sehr guter fetter Qualität, erhielt **Bolke**.

Bei Herrn Rehse vor dem Schifferthor steht eine Klasten hartes Holz zu verkaufen.

Eine Quantität Pflastersteine werden zu kaufen gesucht gr. Schlamm Nr. 6.

Fortepianos und Flügel

stimmt gut und billig. Gefällige Aufträge werden im Rahnefeld'schen Magazin, Rathhausgasse Nr. 18 und in meiner Wohnung, Strohhofspitze Nr. 25, angenommen. **A. Fischer.**

Einen Lehrling wünscht

Wenzel, Drechslermstr., kl. Steinstr. 9.

Ein im Weißnähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung. Auch werden noch einige junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, angenommen Brunostraße Nr. 20.

Eine Aufwärterin sucht man Schulberg Nr. 7.

Anständige junge Mädchen können noch an meinem Unterricht im Weißnähen und andern weiblichen Arbeiten Antheil nehmen. **Berwitt. Dr. Berthold**, gr. Berlin Nr. 10.

Ein Mädchen von außerhalb, 18 Jahr alt, welches gut weißnähen und schneidern kann, wünscht zum 1. April ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Geißstr. Nr. 50 im Hinterhause.

Ein Mädchen, die gut nähen kann, findet sofort dauernde Beschäftigung Breitenstr. Nr. 9. **J. F. Naue.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Markts, Schmeerstraße, gr. Ulrichstraße oder untere gr. Steinstraße, welche sich auch zum Verkaufs-Vocal eignet, und dazu nöthigen Arbeitsgelass, wird von einem anständigen und reinlichen Professionisten zu Johannis von 45—60 *R.* zu miethen gesucht. Zu erfragen Werderstraße Nr. 6.

Zum 1. April wird ein Logis gesucht von 18—22 Thlr. Adressen unter A. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu vermieten alter Markt Nr. 10.

Eine Scheune ist zu vermieten in den 3 Schwänden. **A. Zander.**

Ein Logis für 26 Thlr. Domgasse Nr. 1.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör sind am großen Berlin Nr. 8 zu vermieten.

Zwei freundliche Stuben nebst Kammern sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Scharngasse Nr. 3 eine Treppe hoch.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten Schulgasse 2.

Neue Promenade Nr. 3 ist die erste Etage, 4 Stuben, 5 Kammern u., vom 1. Octbr. c. ab, nach Umständen auch früher, anderweit zu vermieten.

Der Handwerker-Meister-Verein

ladet die Mitglieder für die Vorschussbank zur Fortsetzung der Ballotage auf

Montag den 17. März Abends 8 Uhr im „Kühlen Brunnen“

ergebenst ein. **Stengel.**

Die Strohhut-Fabrik von A. Berger,

früher **Graseweg 2**, jetzt **Brüderstrasse 13**,

empfeht ihre **Strohhutwäsche** und **Bleiche** hiermit ergebenst.



Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Alle Sorten **Strohüte** werden fortwährend gewaschen und gebleicht und nach der zur Ansicht stehenden neuesten Façon umgearbeitet.

G. Hennemeyer, Strohhut-Appreteur,
Grasweg Nr. 2.

12 Pfd. Rosinen, gelesene, für 1 Thlr., in Ettern.
billiger, bei
R. Fuchs & Comp.,
Martinsgasse Nr. 7.

Amerikanisches Waschpulver von John James in New-York.

Auch ohne Benutzung der amerikanischen Wasch-Maschine wird das Waschpulver nach genauer Befolgung der beigelegten Gebrauchs-Anweisung bei jeder Wäsche viel Zeit und Seife ersparen.

In Packeten zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 *Sgr.* zu haben bei
Halle, den 15. März 1856.

C. Sockel, große Ulrichsstraße 53.

Geschäfts-Verlegung.

Unterm heutigen Tage verlegte ich mein **Tuch-Waaren-Lager** vom Markt Nr. 15 in mein, ganz in der Nähe gelegenes Haus,

Kleinschmieden Nr. 10.

Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale bewahren zu wollen.

Halle, den 10. März 1856.

Eduard Bodenstein.



Ein Schwein ist zugelaufen und kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden am Saalberge Nr. 14.

Ein Wachtelhund, weiß und braun gezeichnet, ist zugelaufen. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen Schülershof Nr. 12.

Freitag den 14. d. M. ist auf dem Wege von dem Dzondi'schen Garten über die Promenade ein schwarzer Pelzfragen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung große Steinstraße Nr. 16 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurden in der Barsüßerstraße oder deren Nähe 5 — 6 Ellen schwarzseidene Frangen, gegen Belohnung abzugeben Barsüßerstr. Nr. 9.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:
Bewittw. **Rosine Hellmuth** geb. **Höpfner,**
Sermann Hartmann.
Nietleben und Halle a/S., den 16. März 1856.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. März 1856.

Weizen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	25	=	—	=	=	3	=	1	=	3	=
Gerste	1	=	20	=	—	=	=	1	=	28	=	3	=
Hafer	1	=	1	=	3	=	=	1	=	5	=	—	=

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.